

Offener Brief an alle Reisen und Versicherungskunden! Politiker der Bundesregierung und der Landtage!

Guten Tag,

unsere Kunden und wir warten immer noch auf eine Antwort von Ihnen.

Warum ducken Sie sich wieder weg? Übernehmen Sie endlich Verantwortung für alle Staatsbürger.

Weitere Maßnahmen müssen von Ihnen beantwortet werden:

- In aktuellen Bescheiden der Bundesagentur für Arbeit wird betroffenen Unternehmen mitgeteilt, dass die Gewährung von Kurzarbeiterentgelt nicht möglich ist, wenn eine Betriebsschließungsversicherung vorliegt.

Frage: Wieso kommt die Bundesagentur für Arbeit dazu, in private Versicherungsrechtliche Bedingungen einzugreifen?

- Aussage von Kunden:

Sie rechnen dann auch die private Vorsorge Rente gegen die gesetzliche Rente auf !!

Zur Reisesituation:

Kein Politiker soll sich wegducken können und sagen, er hätte nichts gewusst!"

Ein klares NEIN zur „sogenannten Gut-Schein-Kredit-Lösung“ !

Hier gewähren die Kunden und die Reisebüros kostenlose Milliardenkredite an die Veranstalter!

Die Damen und Herren von der TUI Herr Andryszak , DER, Rewe Group, Lufthansa usw. sowie DRV Herr Fiebig, Reiseverband, Herr Bösl und Co, sollten sich schämen überhaupt solche Art von Vorschlägen zu unterbreiten.

- Politiker die dazu aufrufen die „sogenannte Gut-Schein-Kredit Lösung“ zu akzeptieren beginnen vorsätzlich >> Rechtsbruch!

- Hierzu gibt es ein Gesetz, das diese Regelung untersagt, die sogenannte Pauschalreiserichtlinie. Unterzeichnet durch die Bundeskanzlerin Frau Merkel.

>> Hier soll wieder rückwirkend ein Gesetz durchgedrückt werden!

>> Sollte die Summe der dort beschriebenen Entschädigungen wieder nicht ausreichen?

Vor und seit Beginn des Gesetzes und spätestens ab Januar 2019 ist bekannt, durch Bekanntmachung von Zahlungsschwierigkeiten bei der Thomas Cook Gruppe – Dieser Tatbestand ist den Politikern und Verbänden bekannt gewesen. Politiker und die Bundesregierung haben leider nicht reagiert und sind nach dem Verursacherprinzip haftbar zu machen!

- Wo bleibt der Sicherungsfond in mind. 20 Milliardenhöhe für die deutsche Absicherung von Kunden und Reisebüroegelder?

- Wurde hier schon von der Bundesregierung bei der EU ein Antrag gestellt? – Warum nicht?

- Einige Reiseveranstalter greifen auf die Konten der Reisebüros zu.

>> das ist Rechtsbruch

- Lufthansa, Eurowings und andere Airlines verweigern die Rückzahlung für die stornierten Flüge.

>> Das ist Rechtsbruch!

- Verweigern die rechtzeitige Zahlungen von Provisionen

- Verweigern den Leistungsträgern, Hotels, It-Dienstleiter, vor Ort, in den Zielgebieten die rechtzeitige Zahlung.

- Um eine Insolvenzflut zu vermeiden:

>> Kostenfreie Umbuchungen, falls möglich, Kostenerstattung pro Gutschein von 100,- EUR. von den Veranstaltern/Bundesregierung an die Reisebüros/Dienstleiter sofort bei Umbuchung zu zahlen.

- Sofortige Einrichtung eines Reisefonds zur Absicherung der Kunden und Reisebüroegelder.

- Und endlich eine faire Provisions-Vertrags-Regelungen für die Reisbüros.

- Provisionszahlung nach der Vermittlung

- Agenturverträge für 2021-22 mit Ausgleichszahlungen für entstandene Mehrarbeit, z.b Flugänderungen, Bearbeitung von „Gutscheinen“ usw.

>> ggf eine Stornoregelung siehe Handelsvertragsrecht vereinbaren!-

- Keine Mindestumsätze in den Verträgen
- Der Küchenhandwerker wartet auch nicht 6-12 Monate nach Einbau der Küche auf sein Entgelt.
- Hier können wir als Reisebüros von den Verbänden und Kooperationen endlich eine klare Ansage zu den Agenturverträgen erwarten.
 - Es liegen immer noch keine Agenturverträge für 2020-2022 vor!
- Hohe Strafen für widerrechtliche Nutzung unserer Kundendaten wie gerade wieder von DER , Rewe Group praktiziert. Hier werden wieder unsere Kunden direkt angeschrieben.
- Die Kundendaten gehören den Reisebüros!
 >> das ist Rechtsbruch nach dem Handelsrecht und nach den Datenschutzgesetzen.

Zur Pauschalreiserichtlinie:

1. Sofortige Sicherungsscheinverpflichtung der Airlines, Veranstalter, Kreuzfahrtgesellschaften, Ferienhausanbieter, Abnb, Bookingcom, und Co.in Milliardenhöhe erforderlich!
 >> Ansonsten Abschalten der Webseiten!
 >> Entzug der Gewerbeerlaubnis! Europaweit besser weltweit, Global sehen.
2. Unsere Kunden und Reisebüros warten immer noch auf 100% Ausgleichszahlungen durch die Pleiten von Air Berlin bis Condor - Thomas Cook. Die versprochenen Hilfeleistungen durch die Bundesrepublik sind bis heute nicht gezahlt worden.
 Frau Merkels und Herrn Altmaiers Lippenbekenntnisse helfen uns nicht.

Jetzt Condor, die 2te Pleite! Wieder ohne Sicherungsscheinvereinbarung für alle Leistungsträger!

3. Sofort die IATA (Internationale Vereinigung der Fluggesellschaften) dazu verpflichten, dass die Airlines Sicherungsscheine ausgeben müssen. Europa und Weltweit.
 >> Sonst keine Landeerlaubnis in Europa mehr erteilen! Sicherheit geht vor Profit!
4. TUI und FTI stellten den Geschäftsbetrieb ein zum 16.03.20 ein. Die Telefone ab. Somit ist eine „Insolvenz“ vorhanden. Die Kunden werden alleine gelassen.
 Die Kundengelder bis heute nicht zurückgezahlt.
 Das Pauschalreiserecht sieht hier eine Frist von 14 Tagen vor.
 >> Das ist Rechtsbruch
5. Und dieser Veranstalter TUI erhält ungeprüft sofort Milliarden Kredite von der Bundesregierung/KFW!
 Und die Aufsichtsbehörden stimmen dem Rechtsbruch zu!

Zu dem Zeitpunkt 30.03.2020 war noch nicht mal das Antragsformular in vielen Bundesländern für die „Soforthilfe“ geladen!

Alle anderen Reiseveranstalter die Gesetzeskonform arbeiten und verbraucherfreundliche Umbuchungen anbieten, oder die Anzahlungen und Restzahlungen an die Kunden überweisen sind und werden diskriminiert.

Alle Reisebüros ca über 11.000 in Deutschland, erhalten für die Rückabwicklungsarbeiten:

- Buchungen ab 06-2019 bis Ende August 2020 keinen Lohn.
- D.H alle Mitarbeiter oder Soloselbständige erhalten dafür keinen Lohn.
 siehe auch
 - Zur Betriebsschließungsversicherung / Rentenanrechnung: weiter unten.

Bis heute 18.04.2020 sind zu 90% die „sogenannten Soforthilfen“ an die Reisebüros nicht gezahlt.
 Lippenbekenntnisse durch den Minister Herr Altmaier und andere helfen uns nicht.
 Solidarität mit den Vertragspartner und Bürgern sieht anders aus!

5. Wo bleiben die Kommentare pro Reisebüros der Verbände/Kooperationen, Politiker?

6. Die „sogenannte Gut-Schein-Kredit Regelung“

>> ist und bleibt Rechtsbruch!

>> Es ist von den Gerichten zu klären ob Sie den Tatbestand der „Nötigung“ erfüllen!

>> siehe diverse Schreiben an Kunden.

7. Hier ist auf die Verweisung der DER Rewe Group Regelung hinzuweisen.

>> Wer als Reisebüro/Kunde Gutscheine nimmt, (Kostenloser Kredit an die Veranstalter in Milliardenhöhe) bekommt als Reisebüro den Lohn, Kundengelder

zurück, wer die „sogenannte Gutscheinregelung“ nicht akzeptiert erhält **kein** Lohn/Kundengeld zurück!
 Und das ist kein Einzelfall!

Zur Betriebsschließungsversicherung / Rentenanzrechnung:

In aktuellen Bescheiden der Bundesagentur für Arbeit wird betroffenen Unternehmen mitgeteilt, dass die Gewährung von Kurzarbeiterentgelt nicht möglich ist, wenn eine Betriebsschließungsversicherung vorliegt.

>> Das bedeutet,

das auch für die Zukunft, die private Vorsorge zur Rente an die gesetzliche Rente angerechnet wird!

>> Wieder ein Rechtsbruch.

Zitat: Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler e.V.

Wäre es nicht für die Versicherungswirtschaft insgesamt eine Chance, jetzt z.B. zu überlegen, für die Betroffenen der Betriebsschließungsversicherungen, die ja (angeblich) keinen Versicherungsschutz haben sollen, einen solchen Solidaritätsfond über z.B. 200 Mio. Euro aufzulegen. Dann könnte die Versicherungswirtschaft die Auszahlungsregeln vorgeben, z.B. dass kleine Betriebe 75% der denkbaren Ansprüche eines bestimmten Zeitraums erhalten und größere Betriebe nur 50% und die maximal Entschädigung überdies gedeckelt wäre. Zahlungen aus diesem Fonds könnten daran geknüpft sein, dass man auf eine klagweise Auseinandersetzung verzichtet. Wäre dies nicht ein sinnvoller Beitrag der Versicherungswirtschaft in der Corona-Krise?

Eine Empfehlung an die Versicherungswirtschaft zum Schluss: Wenn dies ein interessanter Gedanke ist, kommen Sie sofort – in Norddeutschland würde man sagen – in die Pötte. Und eine Empfehlung an den GDV. Die Organisation eines solchen Solidaritätsfonds dürfte wohl kaum an kartellrechtlichen Erwägungen scheitern.

- Alle Kunden und Reisebüros sollten überdenken, wer in der Krise die Guten sind!
- Politiker - Unterstützen Sie endlich die Mittelständler! Diese wurde „absichtlich vergessen“ !
- **Wo bleibt der Sicherungsfond für die Reisebranche Europa und Weltweit?**
- **Wo bleibt der Sicherungsfond für die Versicherungskunden in Deutschland?**
- Aussage von Kunden: Großkonzerne gehen mit den Politikern über „Leichen“ ! – Können wir nur bestätigen.

Klären Sie uns und unsere Kunden endlich auf und kommen Sie Ihren gesetzlichen Pflichten nach. Handeln Sie zum Volkswohl. Und nicht im Sinne der Großkonzerne. Jetzt!

In diesem Sinne bleibt alle gesund....es kommen schwere Zeiten.

Mit den besten Grüßen aus der Seeräuberstadt Hamburg

Ihr Helmut Singer

REISEN & VERSICHERUNGEN seit 1984

PS: Bleiben Sie gesund und halten Sie sich fit. – und planen, freuen Sie sich auf den

>> [nächsten Urlaub mit uns.](#)

Hamburg. 18.03.2020, Aktualisiert 23.04.2020